

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

Sitzungstermin: Donnerstag, 04.10.2018
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:00 Uhr
Ort, Raum: Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Andreas Engelmann DIE LINKE.

reguläre Mitglieder

Christian Reinke	SPD	
Chris Günther	CDU	Vertretung für: Frau Ulrike Jahnel
Horst Döring	DIE LINKE.	Vertretung für: Frau Ellen Fiedelmeier
Kay Nadolny	DIE LINKE.	
Karina Jens	CDU	
Dr. Ingrid Bacher	SPD	
Andrea Krönert	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Reinhart Kühner	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	

Verwaltung

Gunar Abend	Hafen- und Seemannsamt
Johann Edelmann	Brandschutz- und Rettungsamt
Sven Grewsmühl	Personalrat Brandschutz- und Rettungsamt
Ulrich Kunze	Büro OB, Leiter der Pressestelle
Ralph Maronde	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Holger Matthäus	Senator für Bau und Umwelt
Steffen Sieratzki	Personalratsvorsitzender Brandschutz- und Rettungsamt
Jan Wehnert	Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt

beteiligte Ortsbeiräte

Kurt Massenthe	UFR
Alexander Prechtel	CDU

Gäste

Thomas Ebeling	1. Wehrführer der Freiwilligen
----------------	--------------------------------

Anja Engel	Feuerwehr Groß Klein
Peter Feuerpfeil	NNN
Andreas Meyer	INROS LACKNER
Nicole Pätzold-Glaß	OZ
	NNN

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Ulrike Jahnel	CDU	entschuldigt
Ellen Fiedelmeier	DIE LINKE.	entschuldigt
Rainer Bauer	UFR	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.09.2018
- 4 Anträge
 - 4.1 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09 und UFR
Einführung eines kostenlosen Schülertickets für alle Schülerinnen und Schüler mit Hauptwohnsitz in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2018/AN/4006
 - 4.1.1 Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktion UFR)
Einführung eines kostenlosen Schülertickets für alle Schülerinnen und Schüler mit Hauptwohnsitz in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2018/AN/4006-01 (ÄÄ)
 - 4.1.2 Einführung eines kostenlosen Schülertickets für alle Schülerinnen und Schüler mit Hauptwohnsitz in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2018/AN/4006-02 (SN)
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Abwägungs- und Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 15.WA.70 für das Wohngebiet "Eulenflucht" im Stadtteil Gehlsdorf
Vorlage: 2018/BV/3910
 - 5.2 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 01.SO.203 für das "Sondergebiet am Werftbecken"
Vorlage: 2018/BV/3942

- 5.3 Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 12.MI.84 Mischgebiet "Weißes Kreuz"
Vorlage: 2018/BV/3971
- 5.4 Hausnummernsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2018/BV/3972
- 5.5 Beschluss über die Aufstellung, den Entwurf und die Auslegung der 15. Änderung des Flächennutzungsplans Gemeinbedarfsfläche für eine Feuer- und Rettungswache
Vorlage: 2018/BV/4004
- 5.6 Bebauungsplan Nr. 13.GB.198 "Feuer-und Rettungswache 3, Dierkower Allee"
Aufstellungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 2018/BV/4005
- 5.7 Tag der offenen Tür im Rathaus 2019: Termin und Kurzkonzzept
Vorlage: 2018/BV/4029
- 6 Informationsvorlagen
 - 6.1 Machbarkeitsstudie zur Mühlendammschleuse einschließlich Warnowschiffahrt
Einbindung in ein touristisches Konzept zum Erhalt als funktionsfähiges und erlebbares Denkmal unter Berücksichtigung von Denkmalpflege, Natur-, Umwelt- und Gewässerschutz, touristischer und Freizeitschiffahrt sowie ein technischer Variantenvergleich
Vorlage: 2018/IV/3966
 - 6.2 Ergänzung zur Informationsvorlage Nr. 2018/IV/3966
Machbarkeitsstudie zur Mühlendammschleuse einschließlich Warnowschiffahrt.
Vorlage: 2018/IV/4000
- 7 Verschiedenes
 - 7.1 Probleme der Gesundheitsuntersuchung von Einsatzkräften der Feuerwehr
 - 7.2 Informationen der Ausschussmitglieder aus Beiräten, Arbeitsgruppen o.Ä.
 - 7.3 Informationen
- 8 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Engelmann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Einladung ist rechtzeitig zugegangen und durch Aushang bekannt gemacht worden.

Zu Beginn der Sitzung sind 9 von 10 Mitgliedern oder deren Stellvertreter anwesend. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Herr Engelmann weist darauf hin, dass es eine Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag 2018/AN/4006 gibt und in die Nachtragstagesordnung aufgenommen wird. Weiterhin wird aufgrund der thematischen Zugehörigkeit der TOP 7.1 vor den Informationsvorlagen behandelt.

Die Tagesordnung wird mit der Erweiterung der Nachtragstagesordnung einstimmig bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.09.2018

TOP 4 Anträge

TOP 4.1 Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09 und UFR Einführung eines kostenlosen Schülertickets für alle Schülerinnen und Schüler mit Hauptwohnsitz in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock Vorlage: 2018/AN/4006

Frau Dr. Bacher erläutert den Antrag.

Frau Jens erfragt sie, ob dadurch die Zahl der Nutzer des ÖPNV dramatisch ansteigt.

Frau Krönert fügt hinzu, dass insbesondere in den Morgenstunden, in denen bereits ein hohes Verkehrsaufkommen herrscht, weitere Nutzer hinzukommen werden.

Herr Engelmann erläutert, dass grundsätzlich immer die Distanz zwischen Wohnort und Schule bzw. Haltestelle zu betrachten ist. Demnach wird ein Teil der Schüler das Schülerticket nicht für den Schulweg nutzen.

Herr Reinke merkt an, dass das Schülerticket nicht auf den Schulweg beschränkt ist, sondern auch in der Freizeit genutzt werden kann. So werden zwar mehr ÖPNV-Nutzer generiert, die Stadt wird dadurch aber auch für die Schüler erlebbar bzw. erreichbar gemacht.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 4.1.1 Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktion UFR) Einführung eines kostenlosen Schülertickets für alle Schülerinnen und Schüler mit Hauptwohnsitz in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock Vorlage: 2018/AN/4006-01 (ÄÄ)

Frau Dr. Bacher erläutert den Änderungsantrag und spricht sich dagegen aus, da die Einführung eines kostenlosen Schülertickets nicht von Fördermitteln abhängig gemacht werden sollte.

Auch Frau Jens findet die Formulierung des Änderungsantrages zu konkret.

Abstimmung:

Dafür:	1
Dagegen:	7
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

**TOP 4.1.2 Einführung eines kostenlosen Schülertickets für alle Schülerinnen und Schüler mit Hauptwohnsitz in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2018/AN/4006-02 (SN)**

Die Stellungnahme wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

TOP 5 Beschlussvorlagen

**TOP 5.1 Abwägungs- und Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 15.WA.70 für das Wohngebiet "Eulenflucht" im Stadtteil Gehlsdorf
Vorlage: 2018/BV/3910**

Herr Maronde erläutert die Beschlussvorlage anhand der Planzeichnung.

Herr Massenthe gibt an, dass der Ortsbeirat vor allem ein Problem bezüglich der Hydrologie sieht. Die Anwohner des Gebietes haben bereits jetzt Probleme bei Starkregenereignisse. Es besteht die Befürchtung, dass die vorgesehene Retentionsfläche zukünftig ebenfalls für eine Wohnbebauung genutzt werden könnte. Zudem könnten Kraniche in diesem Bereich von der Planung betroffen sein. Das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft wird dem Ortsbeirat entsprechende Untersuchungen hierzu zur Verfügung stellen. Bezüglich der verkehrlichen Erschließung wird der Ausbau der Rostocker Straße als Umgehungsstraße angesprochen.

Frau Dr. Bacher befürwortet die Wiedernutzungsbebauung. Als problematisch sieht sie jedoch die dichte Bebauung, die im Konflikt mit Anwohnern, Verkehrsbelastung und Grünflächen steht. Herr Maronde erläutert, dass etwa 100 Wohnungen entstehen sollen. Das ist ein gängiger Wert für ein Allgemeines Wohngebiet. Die Höhen passen sich in die umliegende Bebauung aus. Zudem befindet sich das Gebiet in einer Senklage.

Herr Kühner spricht die fehlende Bodenuntersuchung an. Die Fläche sei mit Herbiziden durch die ehemalige Gärtnerei belastet. Herr Maronde erwidert, dass die Gärtnerei vor langer Zeit aufgegeben wurde und die Düngemittel bereits ausgewaschen sind.

Frau Krönert spricht sich für die geplante Geschossigkeit aus, da so die Fläche optimal genutzt werde. Sie erfragt, ob die Möglichkeit einer Dachbegrünung im Bebauungsplan vorgesehen ist. Herr Maronde verneint.

Herr Nadolny erkundigt sich nach der Höhe der Mietpreise. Herr Maronde informiert hierzu, dass es sich um genossenschaftliches Wohnen handeln wird.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	7
Dagegen:	1
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 5.2 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 01.SO.203 für das "Sondergebiet am Werftbecken"
Vorlage: 2018/BV/3942

Herr Maronde erläutert die Beschlussvorlage anhand der Planzeichnung. Die Abgrenzung stellt den vorläufigen Bereich dar. Im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens wird es ggf. eine Änderung bezüglich der Lage der Kaikante geben.

Herr Prechtel teilt mit, dass der Ortsbeirat Warnemünde dem Vorhaben einstimmig zustimmt hat. Aktuell bedeutet der Kreuzfahrttourismus neben Luftverschmutzung vor allem auch Lärm. Durch die vorgesehene Landstromanlage kann dahingehend eine Verbesserung erzielt werden.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 5.3 Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 12.MI.84 Mischgebiet "Weißes Kreuz"
Vorlage: 2018/BV/3971

Herr Maronde erläutert die Beschlussvorlage anhand der Planzeichnung. In dem Gebiet werden etwa 300 bis 400 Wohnungen entstehen. Die Flächen gehören etwa drei bis vier Eigentümer, darunter auch die Hanse- und Universitätsstadt.

Frau Krönert erkundigt sich, ob es sich bei dem dargestellten Hebewerk um ein technisches Bauwerk handelt. Herr Marone gibt an, dass es sich hierbei um eine Hochwasserschutzanlage handelt und diese durch die Landesplanung vorgegeben ist. Weiterhin regt Frau Krönert an, Gründächer zu ermöglichen, sodass das anfallende Regenwasser auf dem Grundstück verbleiben kann. Herr Maronde erläutert, dass für die Parkplätze in der Tiefgarage eine Begrünung angedacht ist. Frau Krönert fragt nach der ursprünglich angedachten Verkehrsberuhigung im Gebiet. Herr Maronde legt dar, dass sich aus verkehrsplanerischer Sicht eine Verkehrsberuhigung aufgrund der Länge der Straße kritisch ist. Die verkehrliche Erschließung des Wohngebietes erfolgt über die rückwärtig gelegene Straße. Die Einmündung von der Tesiner Straße wird hingegen aufgehoben.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 5.4 Hausnummernsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2018/BV/3972

Herr Wehnert erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Reinke erkundigt sich nach einer Bestandsklausel für Hausnummern. Herr Wehnert antwortet, dass die Satzung lediglich die Möglichkeit bietet, eine Umbenennung rechtlich zu ermöglichen. Herr Reinke schildert, dass es eine Vielzahl an Häusern gibt, deren Haupteingang sich nicht an der Straße befindet, zu der das Haus zugeordnet ist (Adresse). Schwierig stellt sich die Nummerierung auch in den Großwohnsiedlungen dar, die z.T. nicht fortlaufend erscheint.

Herr Nadolny erkundigt sich, ob ein Verstoß gegen die Satzung eine Ordnungswidrigkeit darstellt und ein Bußgeld zur Folge hat. Herr Wehnert antwortet, dass gelegentlich Bußgelder verhängt werden. Aber dadurch werde die Situation nicht verändert. Eine satzungsgemäße Hausnummernvergabe ist dennoch erforderlich.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 5.5 Beschluss über die Aufstellung, den Entwurf und die Auslegung der 15. Änderung des Flächennutzungsplans Gemeinbedarfsfläche für eine Feuer- und Rettungswache
Vorlage: 2018/BV/4004

Herr Maronde erläutert, dass für den nachfolgend zu behandelnden Bebauungsplan eine Änderung des Flächennutzungsplans erforderlich ist.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 5.6 Bebauungsplan Nr. 13.GB.198 "Feuer- und Rettungswache 3, Dierkower Allee"
Aufstellungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 2018/BV/4005

Herr Edelmann erläutert die Beschlussvorlage. Die Wahl des Standortes ist u.a. aufgrund der guten Anbindungen in alle Richtungen erfolgt.

Frau Krönert erkundigt sich nach dem Zeitplan für die Errichtung der Feuer- und Rettungswache. Herr Edelmann rechnet noch im Oktober 2018 mit der Vergabe der Architektenleistung. Ende 2019 wird der Baubeginn avisiert. Die Bauzeit beträgt zwei bis drei Jahre.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 5.7 Tag der offenen Tür im Rathaus 2019: Termin und Kurzkonzept
Vorlage: 2018/BV/4029**

Herr Kunze stellt die Inhalte der Beschlussvorlage vor.

Herr Engelmann erkundigt sich nach der angedachten Tageszeit für den Tag der offenen Tür. Herr Kunze antwortet, dass die Veranstaltung um 10 Uhr beginnt und je nach Angebot bis 14 oder 16 Uhr andauern kann.

Herr Reinke erkundigt sich, ob etwaige Terminüberschneidungen überprüft worden sind. Herr Kunze erwiderte, dass es derzeitig keine anderen Veranstaltungen an diesem Tag gibt, die eine Konkurrenz zum Tag der offenen Tür darstellen.

Herr Engelmann weist darauf hin, dass die Polizei und das Ordnungsamt über den Termin zu informieren sind.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 6 Informationsvorlagen**TOP 6.1 Machbarkeitsstudie zur Mühlendammschleuse einschließlich Warnowschiffahrt
Einbindung in ein touristisches Konzept zum Erhalt als funktionsfähiges und erlebbares Denkmal unter Berücksichtigung von Denkmalpflege, Natur-, Umwelt- und Gewässerschutz, touristischer und Freizeitschiffahrt sowie ein technischer Variantenvergleich
Vorlage: 2018/IV/3966**

Herr Feuerfeil stellt die Machbarkeitsstudie mit einer PowerPoint-Präsentation vor.

Herr Abend legt dar, dass die Variante 2 favorisiert wird, da dadurch alle touristischen Potenziale gehoben werden. Aufgrund der touristischen Ausrichtung können mehr Fördermittel für das Projekt durch das Wirtschaftsministerium in Aussicht gestellt werden.

Frau Krönert fasst zusammen, dass eine schnelle Schleuse wie sie die Variante 1 darstellt, nicht notwendig ist. Herr Abend stimmt dem zu. Die Schleuse war ursprünglich für die Binnenschiffahrt ausgelegt und ist demnach für größere Schiffe und eine schnellere Schleusung gebaut worden. Allerdings würde die Schleuse aktuell ausschließlich von Sportbooten genutzt werden.

Frau Jens erkundigt sich nach der Berücksichtigung des Denkmalschutzes in den verschiedenen Varianten. Herr Abend informiert, dass es Abstimmungen mit dem Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen gegeben hat. Bei den Varianten 1 und 2 werden Teile der alten Schleuse wiederverwendet und sind damit in Einklang mit dem Denkmalschutz zu bringen. Weitere Anregungen wurden berücksichtigt - auch bezüglich des Hochwasserschutzes.

Herr Nadolny führt an, dass die Bürgerinitiative den Erhalt der Schleuse als technisches Denkmal zum Ziel hat. Er erfragt, ob mit den Varianten überhaupt dieses Ziel erreicht werden kann.

Herr Abend führt erneut an, dass sowohl vom Amt für Naturschutz als auch vom Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen eine positive Stellungnahme vorliegt. Zukünftig werden detaillierte Absprachen notwendig sein. Die Variantenuntersuchung stellt lediglich den Beginn der Planungen dar. Zuerst muss die Stadt überhaupt erst einmal Eigentümer der Schleuse werden, da sich sowohl die Schleuse als auch die Warnow im Eigentum des Bundes und in Bewirtschaftung des WSA Stralsund befinden. Dann erfolgen weitere Schritte im Hinblick auf die Planung. Grundsätzlich gilt, dass die Schleuse in ihrem aktuellen Zustand nicht saniert werden kann. Bei einer Instandsetzung muss zwingend eine bauliche Anpassung erfolgen.

Herr Döring erkundigt sich, ob eine Abstimmung mit den Sportvereinen hinsichtlich der Machbarkeitsstudie erfolgt ist. Herr Feuerpfeil sagt, dass die betroffenen Sportvereine in die Diskussion einbezogen wurden.

Frau Dr. Bacher stellt klar, dass das Ziel für die Schleuse die touristische Erschließung sowie die Integration in die Tourismuskonzeption der Stadt sein sollte. Sie befindet variante 2 aus technischer und touristischer Sicht für die beste Lösung.

Herr Döring erfragt, ob die Schleuse in die Planungen für die BUGA 2025 integrierbar ist. Herr Abend sagt, dass dies möglich ist. Dazu müssen aber die entsprechenden Verkehrsstrecken geschaffen werden.

Die Mitglieder des Ausschusses befürworten die Variante 2 aufgrund der benannten Vorteile.

TOP 6.2	Ergänzung zur Informationsvorlage Nr. 2018/IV/3966 Machbarkeitsstudie zur Mühlendammschleuse einschließlich Warnowschiffahrt. Vorlage: 2018/IV/4000
----------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Informationsvorlage wurde hinreichend mit dem vorhergehenden TOP (2018/IV/3966) erörtert.

TOP 7	Verschiedenes
--------------	----------------------

TOP 7.1	Probleme der Gesundheitsuntersuchung von Einsatzkräften der Feuerwehr
----------------	------------------------------------------------------------------------------

Herr Edelmann schildert, dass aufgrund des Ausscheidens der Arbeitsmedizinerin kurzzeitig ein Problem bezüglich der Gesundheitsuntersuchung von Einsatzkräften der Feuerwehrleute vorlag. Dieses Problem wurde durch die Beauftragung eines externen Arbeitsmediziners behoben, sodass die Untersuchungen aktuell wieder ordnungsgemäß stattfinden können.

TOP 7.2 Informationen der Ausschussmitglieder aus Beiräten, Arbeitsgruppen o.Ä.

Herr Engelmann informiert über die Sitzung des Gestaltungsbeirates und benennt die aktuellen Projekte. Er führt an, dass es eine Vielzahl von privaten Investoren gibt, die die Möglichkeit des Gestaltungsbeirates nutzen und frühzeitig ihre Projekte vorstellen. Auch der KOE solle die im Gestaltungsbeirat dargelegte Kritik an ihren Bauvorhaben konstruktiv annehmen. Kritisch merkt er zudem an, dass es bei den Bauprojekten oftmals Schwierigkeiten hinsichtlich der Pkw-Stellplätzen gibt und verweist auf die neue Stellplatzsatzung.

TOP 7.3 Informationen

Herr Engelmann stellt kurz den Projektantrag "Pedlerlotse/in - Clever mobil in der Region Rostock" für das Regionalbudget Region Rostock 2018-2021 sowie den Entwurf des Unterstützungsschreibens des Ausschusses vor. Die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses sprechen sich einstimmig für das Schreiben aus.

Herr Engelmann informiert, dass im kommenden Jahr eine Sitzung des Ausschusses am 09.05.2019 stattfindet (vorher 02.05.2018). Die Sitzungstermine für das Jahr 2019 werden den Mitgliedern in den kommenden Tagen übermittelt.

TOP 8 Schließen der Sitzung

Herr Engelmann schließt die Sitzung.